

Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Text	Seite
1.	Von der Steinzeit bis zum frühen Mittelalter	6
2.	Ahnsen tritt in das Licht der Geschichte	9
3.	Die älteste Vergangenheit des Alt-Dorfes Ahnsen	11
4.	Der Hochgerichtsplatz des Buckigaues im 9.-12. Jahrhundert	13
5.	Schelenbroick – eine wiederentdeckte Ortschaft	15
6.	Aus dem bäuerlichen Leben	20
7.	Ahnsen – Vehlen, Kirche verbindet	25
8.	Chronik des Vehlener Kirchspiels von 1804 – 1885	31
9.	Der Wasserkrug	38
10.	Eine Grenze, Ursache und Folgen	39
11.	Kinder sollen etwas lernen - Schulen und Lehrer	43
12.	Widdensen	46
13.	Die Schule zu Widdensen	53
14.	In der Weimarer Republik	58
15.	1933 – 1945 In der Nationalsozialistischen Zeit	62
16.	1945 – Ein schwieriger Neubeginn	75
17.	Anhang	
a.	Besitzerfolgen der ältesten Wohnstätten in Ahnsen	79
b.	Einwohnerzahlen	90
c.	Bürgermeister von 1870 – 2006	91
d.	Gemeindevorordnete / Ratsmitglieder / Beigeordnete, 1884 – 2006	92
e.	Vermischtes	99
f.	Die Ahnser „Neue Mühle“	101
g.	Die Ahnser Schmiede	108
h.	Das Eilser „Minchen“	109
i.	Industrie in Ahnsen	112
j.	Der Konsum-Verein	114
k.	Handel und Gewerbe um 1950	116
l.	Brandschutz und Feuerwehr	120
m.	Karl Krentler Kindheitserinnerungen	122
n.	Die Geschichte des TSV Ahnsen	123
	- 80 Jahre Spielmannszug	131
	- Die Fußballsparte	135
	- Die Tennissparte	137
	- Frauengymnastik	138
	- Die Tischtennissparte	139
	- Kindergruppe im TSV	141
o.	Reitsport in Ahnsen	142
p.	Das Waidwerk in Ahnsen	144
q.	Der Seniorenclub Ahnsen	146
r.	Der Reichsbund / Sozialverband Deutschland	147
s.	Der Kyffhäuserverband	152
t.	Die Schweinekasse	154
u.	Die Sterbekasse	155
18.	Quellenverzeichnis der Beiträge von Günter Döring	156